



Landschaftsverband fördert Konzerttours in Südniedersachsen

GÖTTINGEN. Für seine „Südniedersachsentouren“ erhält der Verein Kreuzberg on Kultour 2020 erstmals finanzielle Unterstützung.

03.01.2020 - 15:01 Uhr



Auf nach Südniedersachsen: Der Verein Kreuzberg on Kultour erhält eine Förderung vom Landschaftsverband, die es ermöglicht, Konzerte auch in kleinen Lokalen in kleinen Orten zu veranstalten.

Foto: Verein

Seit zehn Jahren erfreuen sich die

„Südniedersachsentouren“ des Vereins Kreuzberg on Kultour großer Beliebtheit. Das Konzept überzeugte jetzt auch den Landschaftsverband Südniedersachsen, der die Konzertreihe 2020 erstmals fördert. Darauf macht der Verein in einer Pressemitteilung aufmerksam. Die „Südniedersachsentouren“ ermöglichen es, auswärtige Musiker, deren Popularität nicht für das Füllen großer Säle reicht und für die sich eine Anreise nur für ein einziges kleines Konzert finanziell nicht lohnen würde, dennoch in die Region zu holen, indem eine kleine Tour mit gleich mehreren Konzerten in verschiedenen Orten gebucht wird.



Die Wahrheit: Das kosten Treppenlifte wirklich
Machen Sie den Treppenlift-Preis-Check: Mit diesen Preisen hätten Sie nie gerechnet!

Ad

Bei bisherigen „Südniedersachsentouren“ gelang es dadurch bereits, Einzelkünstler und Akustikformationen wie Rüdiger Bierhorst, Sven Panne, Falk, Peter Kerlin, „Spieltrieb“, Janina, Ron Diva, Ludwig Wright, „Strom & Wasser“, „Der Weiherer“, Julia Toasperm, die internationale Jazzlegende Gunter Hampel und viele andere in die Region zu holen.

Doch auch regionale Künstler profitierten von den „Südniedersachsentouren“. Sie erreichten so außerhalb Göttingens ein neues Publikum, und Nachwuchsmusiker konnten erste kleine Tourerfahrungen sammeln. Durch die „Südniedersachsentouren“ wird so auch in kleineren Städten und Orten der Region ein abwechslungsreiches Konzertprogramm geboten – gerade in Zeiten des demografischen Wandels und der Landflucht ein wichtiger Punkt, sind die Verantwortlichen überzeugt.

Bisher wurden die kleinen Konzertreihen von den Mitgliedern des Verein ehrenamtlich organisiert, wodurch diese nur unregelmäßig und in geringer Frequenz möglich waren. Nun findet diese Arbeit zum ersten Mal öffentliche Anerkennung: Der Förderantrag an den Landschaftsverband Südniedersachsen zur Unterstützung der „Südniedersachsentouren“ wurde für 2020 gleich zu 98 Prozent bewilligt. Mit dieser Hilfe kann das Konzept auf eine solidere Basis gestellt werden.

„Endlich können wir einheimischen und vor allem auswärtigen Künstlern, die sonst nicht hier gastieren würden, etwas Interessantes anbieten, damit sie in unserer Region touren. Gleichzeitig können wir Betreiber von Lokalitäten ermutigen, überhaupt Konzerte zu veranstalten und sie hierbei begleiten und betreuen“, freut sich Klaus Wißmann, Vorsitzender von Kreuzberg on Kultour.

„Die finanzielle Förderung ermöglicht es uns, neben der Anbahnung, Organisation und Umsetzung der Konzerte, für die auch eine ortsübergreifende Werbung zu gewährleisten, die Lokalitäten bei der Beschallung und Beleuchtung zu unterstützen und sie durch Übernahme der GEMA- und KSK-Kosten zu entlasten. Zudem erhalten die Künstler einen kleinen Sockelbetrag als Garantie neben den Eintrittseinnahmen. Eine zwar kleine aber dringend erforderliche und äußerst hilfreiche Unterstützung.“

Erfreut ist der Verein auch über die Förderbedingungen des Landschaftsverbandes. Das Förderkonzept hilft genau an den richtigen Stellen: „Anstatt nur einen kleinen Teil der erforderlichen Förderung zu bewilligen, wodurch eine planmäßige Durchführung gefährdet oder sogar unmöglich wäre, oder nur eine Ausfallbürgschaft zu zahlen, wodurch nur erfolglose Konzerte finanziell abgesichert wären, ist es sogar möglich etwaige Gewinne zu behalten und für Folgekonzerte anzusparen. Darüber hinaus ist der Geförderte frei in seiner Planung, wie die Fördersumme auf die einzelnen Konzerte verteilt wird und wird dabei nicht durch starre Vorgaben behindert. Ein großartiges, wirklich sachbezogenes und sinnvolles Konzept, das sich des Sachverstandes des Geförderten bedient, diesen motiviert und seine Aktivitäten tatsächlich nachhaltig fördert“, begeistert sich Wißmann.

Seit 1995, schon zu Zeiten des Café Kreuzberg, organisierte Klaus Wißmann bereits „Band-Austausche“. Der Gedanke dahinter: Eine Göttinger Band erhält in einer anderen Stadt die Möglichkeit mit einer dort bekannten Band in einem Doppelkonzert aufzutreten, um überhaupt Publikum zu gewinnen. Im Gegenzug wird die auswärtige Band dann nach Göttingen geholt, um hier zusammen mit der einheimischen Band die Chance auf zahlreiche Konzertbesucher zu erhalten. Diesen Gedanken griff ab 1998 auch die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Rock in Niedersachsen auf und förderte für etwa zwei Jahre sogenannte „Band-Rotations“ mit kleinen Zuschüssen für die Fahrtkosten.

Die „Südniedersachsentouren“ sind eine konsequente Fortsetzung und Erweiterung dieser Idee zur Unterstützung von Musikern und gehen noch einen großen Schritt weiter, indem nun sogar Lokalbetreiber in kleineren Orten mit einbezogen werden. „Dass diese Hilfe nicht nur in Göttingen, sondern gerade auch im Umland dringend erforderlich ist, zeigt das katastrophale Spielstättensterben des vergangenen Jahrzehnts“, heißt es vonseiten des Vereins.

Kooperationspartner für bisherige „Südniedersachsentouren“ waren unter anderem in Northeim, Nörten Hardenberg, Clausthal-Zellerfeld, Hörden am Harz (Eulenhof) und Duderstadt. „Aufgrund der finanziellen Sicherheit, die uns die Förderung des Landschaftsverbandes bringt, hoffen wir im Laufe des Jahres weitere Spielstätten zu generieren“, so Wißmann. „Bisher haben wir allein durch unser Engagement in verschiedenen Orten Lokalbetreiber punktuell motivieren können, Konzerte zu veranstalten. Wir hoffen dies nun intensivieren zu können.“

Trotz bisher schwieriger Voraussetzungen konnte der Verein in den vergangenen zehn Jahren schon zahlreiche „Südniedersachsentouren“ veranstalten. Allein im nächsten Jahr sollen es nun mithilfe der neuen Förderung mehr als 30 Konzerte im Umland werden. Als engagierter Präsentator für das gesamte Gebiet konnte bereits Radio Leinewelle gewonnen werden. Der Sender sagte bereits mehrere Sondersendungen zu den geplanten Konzerten zu.

Der Verein Kreuzberg on Kultour würde sich freuen, wenn interessierte Inhaber von Lokalitäten und auch Musiker hierzu Kontakt aufnehmen würden per E-Mail an zentrale@cafe-kreuzberg.de)